



Beim Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen ist zum 01.03.2025 eine bis zum 30.04.2026 bzw. optional bis 31.07.2026 befristete Stelle als

Studentische Hilfskraft (m/w/d)
im Forschungsprojekt CELIDON-PRO

zu besetzen.

Ihr zukünftiger Aufgabenbereich:

Das Institut der Feuerwehr NRW ist die zentrale Einrichtung zur Aus- und Fortbildung von Führungskräften der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Mit zurzeit 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Abteilungen Brandschutz/Hilfeleistung, Katastrophenschutz/Technologie und Zentrale Dienste liegt das Institut im Herzen der Universitätsstadt Münster.

Das Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen beteiligt sich an Forschungsvorhaben der EU und Deutschlands, die ein hohes Potential haben, Schutz und Sicherheit für Einsatzkräfte sowie das der Bevölkerung zu verbessern. Die Ergebnisse der Forschungsprojekte fließen in die Lehre ein bzw. werden veröffentlicht, sodass diese für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben genutzt werden können. Die Mitwirkung in diesem Projekt ist im Dezernat K2 „Krisenmanagement und Forschung“ des Instituts der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen angesiedelt.

In dem Forschungsprojekt CELIDON-PRO wird die technische Umsetzbarkeit und die einsatztaktische Relevanz eines infrastrukturunabhängigen 360 °-Lokalisierungssystems für Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr untersucht. Mittels eines in die Atemschutzmaske integrierten Head-up-Displays (HUD) können Mitglieder eines Trupps ihre relative Position zueinander erkennen. In Innenangriffs-Szenarien bei schlechtesten Sichtverhältnissen („Nullsicht“) soll dieses Lokalisierungssystem Trupptrennungen präventiv vermeiden bzw. im Falle einer Trennung den Trupp schnellstmöglich wieder eigenständig zusammenführen.

Auch der Einsatz des Sicherheitstrupps bei einem Atemschutznotfall wird in diesem Zusammenhang untersucht. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

https://www.sifo.de/sifo/shareddocs/Downloads/P-Umriss/projektumriss_celidon_pro.pdf?_blob=publicationFile&v=1

Ihre Aufgaben im Projekt umfassen im Wesentlichen:

- Unterstützung bei der Evaluation, u.a. durch
 - Mitwirkung bei der Erhebung und Auswertung von qualitativen sowie quantitativen Daten,
 - Mitwirkung bei der Aufbereitung von Daten,
 - Begleitung von Workshops und praktischen Erprobungen,
 - Literaturrecherchen,
- Unterstützung bei der Erstellung eines Schulungskonzeptes,
- Unterstützung bei der Erstellung von Berichten.

Das befristete Beschäftigungsverhältnis wird mit der auslaufenden Projektlaufzeit am 30.04.2026 enden. Derzeit wird eine Verlängerung des Projektes bis zum 31.07.2026 beantragt. Vorbehaltlich einer Zusage der Verlängerung des Projektes kann der Vertrag bis zum 31.07.2026 verlängert werden. Eine sich daran anschließende Weiterbeschäftigung im Zuge eines anderen Projektes ist denkbar.

Anforderungsprofil:

- Eingeschrieben in einem bildungswissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen, ingenieurwissenschaftlichen Hochschulstudium Studiengang oder
- Studiengang der Gefahrenabwehr, Katastrophenmanagement, vorbeugender Brandschutz oder vergleichbare Studiengänge, oder
- Studiengang der Wirtschaftsinformatik,
- ausgeprägte Problemlösungsfähigkeit, gewissenhafte Arbeitsweise,
- Bereitschaft zu gelegentlichen Dienstreisen.

Wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich, sind darüber hinaus

- Kenntnisse in der Gefahrenabwehr, vorzugsweise durch eine Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr, dem THW oder einer Hilfsorganisation,
- Erfahrungen in der Durchführung von Evaluationen und Projektarbeit.

Wir bieten

- eine befristete Teilzeitstelle bis optional zum 31.07.2026,
- eine wöchentliche Gleitarbeitszeit von bis zu 19,92 Stunden,
- Vergütung je nach persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 3 TV-L NRW.
- Möglichkeit zur Wahrnehmung eines Teils der wöchentlichen Arbeitszeit in Telearbeit nach Absprache;
- eine familienfreundliche Organisation,
- Möglichkeit zum Kennenlernen des IdF NRW,
- Möglichkeiten für studentische Abschluss-/Projektarbeiten.

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbenden liegende Gründe überwiegen.

Das Auswahlverfahren besteht aus einer Aufgabenstellung (Vorbereitungszeit) sowie einem mündlichen Teil.

Für Rückfragen zu den zu besetzenden Stellen stehen Ihnen

Forschungskordinatorin Frau Dr. Monika Rode (Tel. 0251/3112-3224)

und in Verfahrensfragen

Herr Justus Döking (Tel. 0251/3112-4122)

gerne zur Verfügung.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (u.a. tabellarischer Lebenslauf, Prüfungs- und Arbeitszeugnisse und soweit vorhanden eine Kopie der letzten dienstlichen Beurteilung bzw. einer vergleichbaren Leistungsbewertung) an die E-Mailadresse: bewerbung@idf.nrw.de bis zum 28.02.2026 zu.